

Q 1.1 Grundkurs Qualifikationsphase - verbindliche Abiturvorgaben 2019/20

Unterrichtsvorhaben I: Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya (1790 bis 1825)

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Elemente der Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen, • (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild, • (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, <p>Bilder als Gesamtgefüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • (GEP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, ▪ (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, ▪ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, ▪ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausge- 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • grafische und malerische Verfahren und Medien • unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier, Pappe, Holz, insbesondere Bleistift-, ggf. Kohle-/ Kreidezeichnung, z.B. Tusche, Radierung, Acryl • ggf. fotografische (digitale) Verfahren und analoge und digitale Medien 	<p>Künstlerische Beleuchtungsstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische Auseinandersetzung zum Thema Porträt (das öffentliche und das private Porträt), lineare oder flächige Gestaltung, Farbgebung, Hell-Dunkel, verschiedene Grade der Wirklichkeitsnähe • Fotografie / Fotobearbeitungen durch analoge, manuelle, digitale Technik (optional)
		<p>Epochen/Künstler(innen)</p> <p>Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya: Werk-Betrachter-Beziehungen hinsichtlich verschiedener Aussageabsichten</p> <p>Wirklichkeit in künstlerischen Konzepten: Realismus und psychische Porträts</p> <p>biografische und historische Bezüge zum Künstler und seiner Zeit (Barock, Revolutions-Klassizismus, Bezug zum Impressionismus)</p> <p>Fachvokabular / Begriffsklärungen: Naturalismus, Realismus, Idealismus)</p>

<p>wählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</p>	<p>Fachliche Methoden bildimmanente Analyse (auch mittels aspekt-bezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten • Auswertung bildexternen Quellenmaterials • Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachstellen, Fotografieren, Vergleichen Übermalen/-zeichnen, digital Bearbeiten, Vergleichen • Interviews, Zitate • Präsentieren, Inszenieren
	<p>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung durch Übungen • Umdeutung von Porträts und weiterer Werke mittels zeichnerischer, malerischer und/oder digitaler Verfahren • Selbstbeurteilung des Lernstands • zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung • zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung • zur adressatengerechten Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen zur Verfügbarkeit und individuellen Anwendung digitaler Bildbearbeitungsprogramme (optional)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. <p>Bildstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, • (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen, • (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, • (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, • (STP 7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, • (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum 	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen (Schraffuren, Hell-Dunkel, Licht und Schatten, Gesichtsausdruck) • Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht • individuelle gestaltungspraktische Problemlösungen / Bildgestaltungen (Porträts / Selbstporträts) • Dokumentation und Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u/o Lösung <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysierende und erläuternde Skizzen (insb. zur Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) • Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen: Differenziertheit, Struktur, Fachsprache, Wechselbezüge und Begründungen) • Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio, Skizze, • fotografische Dokumentation • Installation • Aktualisierung historischer Artefakte • Lernplakat • Präsentation, didaktische Ausstellung • Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren
--	--	--

<p>Adressaten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. <p>Bildkontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, ▪ (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, ▪ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, ▪ (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte, ▪ (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten. 	<p>Leistungsbewertung (evtl.Klausur Aufgabenart II B)</p> <p>Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)</p>	<p>Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken</p>
---	--	--

Q 1.1 Grundkurs Qualifikationsphase - verbindliche Abiturvorgaben 2019/20

Unterrichtsvorhaben II: Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im malerischen Werk (1930 bis 1950) von Pablo Picasso

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte			
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung	
Elemente der Bildgestaltung <ul style="list-style-type: none"> • (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten. Bilder als Gesamtgefüge <ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen), 	Materialien/Medien unterschiedliche Malmittel auf Papier, Pappe, Holz, insbesondere Kreide, Arbeiten in Acryl	Simultandarstellungen malerische Verfahren (ggf. Alltagsobjekte, Collagen / Montagen)	
	Epochen/Künstler(innen) Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im malerischen Werk (1930-50) von Pablo Picasso		z. B. Frauenbildnisse, Stilleben, Tierdarstellungen, Guernica u. a.
	Farbe und Form (Abstraktion) Dissoziation und Figuration als Mittel der Ausdruckssteigerung Deformation		Körper-Raum-Beziehungen Polyperspetive
	Fachliche Methoden Analyse und Deutung, Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit, Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten. Auswertung bildexternen Quellenmaterials Aspektbezogener Bildvergleich		auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge Körper-Raumbezug/ Größe Betrachterbezug
	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form • zur körper-/ raumillusionären Darstellung 	zeichnerische, malerische und/oder Eingangsübungen	

- (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
- (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,
- (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),
- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
- (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

Bildstrategien

- (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,
- (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,
- (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.
- (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern.
- (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

Bildkontexte

- (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,
- **(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle u. histor. Bedingtheit von Bildern.**

Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen
- gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung
- Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen)

Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildraum, Raumbeziehung mit Erläuterung)
- Beschreibung, Analyse, Interpretation von Werken in mündlicher und schriftlicher Form
- Vergleichende Analyse/ Interpretation von Werken (aspektbezogene Vergleiche, kriterienorientierte Beurteilung).

Leistungsbewertung (evtl. Klausur)

- Aufgabenart I
Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
- Aufgabenart II A (am Einzelwerk)
Analyse/ Interpretation von Werken (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung))

Portfolio, Skizze, Bildmontage
Plastische Szenen mit narrativen Anteilen und mit Bezug zum (realen) Raum
fotografische Dokumentation

Idee und Konzeption mit Alltagsobjekten,
Gestaltungspraktische Umsetzung als raumillusionäre Zeichnung, assoziative Collage oder plastische Szene mit schriftlichem Kommentar.

